

Stadt Germering

Nichtoffener städtebaulicher und landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb „Kreuzlinger Feld“



Zusammenstellung von
Planunterlagen und Modellen der

13 Wettbewerbsbeiträge

1001





GESTALTUNGSPLAN M 1:500



STÄDTEBAULICHES KONZEPT M 1:2000



STÄDTEBAULICHE BILANZ M 1:2000



SCHWARZPLAN M 1:2000



BAUABSCHNITTE / EINKOMMENSORIENTIERTE WOHNFORMEN M 1:2000



FAHRRADHUB



KLIMAKONZEPT M 1:2000



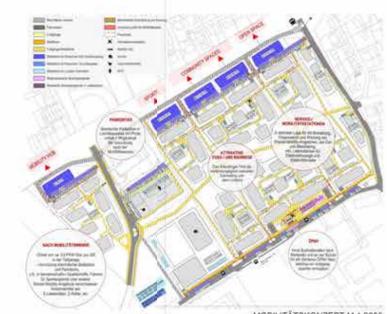
KONZEPT GRÜNSTRUKTUR M 1:2000



PERSPEKTIVSKIZZE



TIEFGARAGENKONZEPT M 1:2000



MOBILITÄTSKONZEPT M 1:2000



SCHNITT NORD-SÜD M 1:500



SCHNITT OST-WEST M 1:500



FEUERWEHR KONZEPT M 1:2000



WOHNHOFMIT WOHNUNGSCHEMATA REGELGESCHOSS M 1:500



GESTALTUNGSPLAN M 1:1000

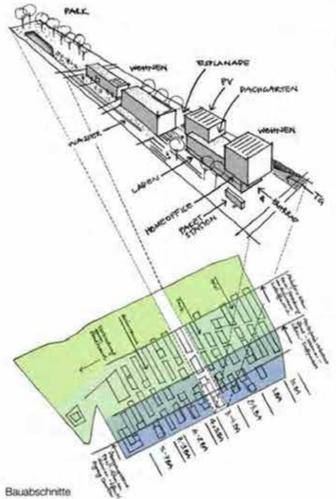
1002



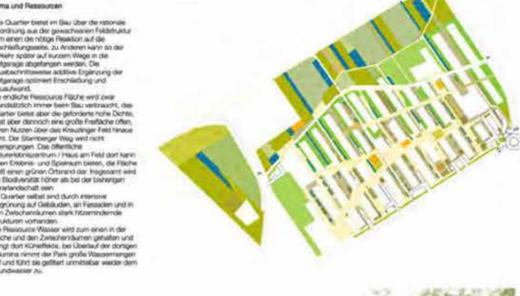
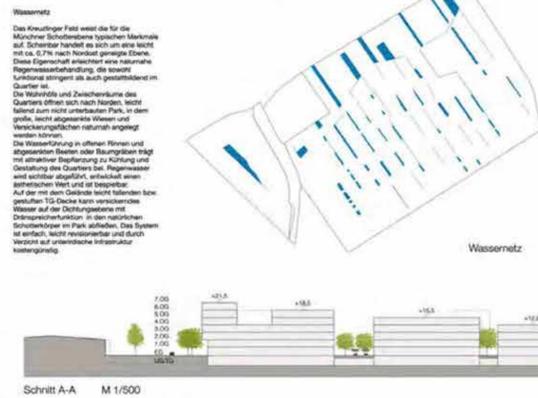
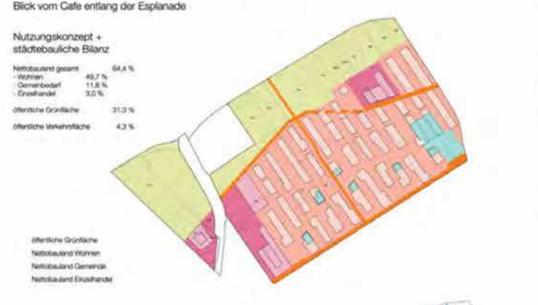
Realisierungswettbewerb Kreuzlinger Feld Stadt Germering



Städtebauliches Konzept
Grundgedanke Ziel ist die effiziente Bodenverwertung im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung im Kreuzlinger Feld. Die Grundstücke sind in einem hohen Maß zu bebauen und die angrenzenden Quartiere zu integrieren.
Entlang der Altheim-Stein-Strasse verläuft ein breiter, durchgehender Grünstreifen, der als Grünachse fungiert. Die Altheim-Stein-Strasse ist als Hauptverkehrsachse zu entwickeln. Die Altheim-Stein-Strasse ist als Hauptverkehrsachse zu entwickeln. Die Altheim-Stein-Strasse ist als Hauptverkehrsachse zu entwickeln.



Verkehrskonzept
Das Verkehrskonzept der Gestaltung zielt auf die Erreichung der Ziele ab und wird von Süden her in die Altheim-Stein-Strasse und in die Altheim-Stein-Strasse integriert.
Die Altheim-Stein-Strasse ist als Hauptverkehrsachse zu entwickeln. Die Altheim-Stein-Strasse ist als Hauptverkehrsachse zu entwickeln. Die Altheim-Stein-Strasse ist als Hauptverkehrsachse zu entwickeln.



1003



Kreuzlinger Feld
Realisierungswettbewerb Stadt Germering

Übersicht + Kontext
Der Entwurf stellt eine kompakte wie
flexible Lösung dar, die sich in den
bestehenden Strukturen einfügen lässt.
Die neue Siedlung ist als ein
zusammenhängendes Gewebe aus
Wohn-, Arbeits- und Freizeiteinheiten
entworfen, das die bestehende
Struktur des Quartiers ergänzt und
weiterentwickelt.

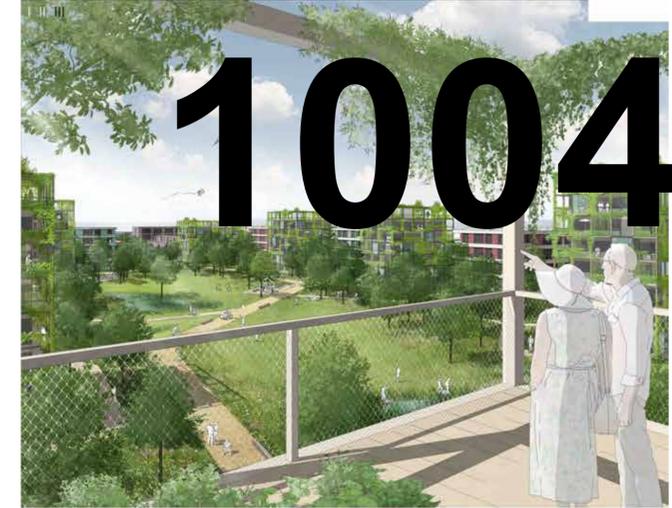
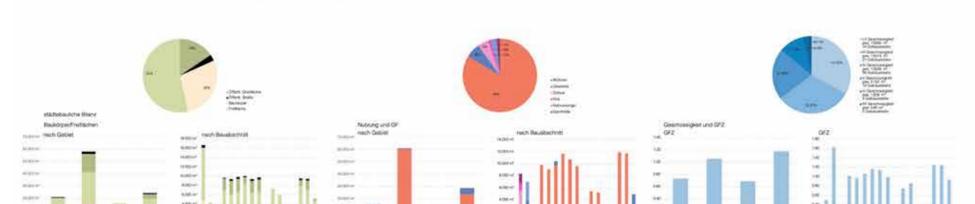
Struktur + Typologie
Die typologische Vielfalt des Quartiers
wird durch die Mischung aus
Wohn-, Arbeits- und Freizeiteinheiten
sowie durch die unterschiedlichen
Wohnformen erreicht. Die Mischung
aus verschiedenen Typologien
ermöglicht eine hohe Flexibilität
bei der Nutzung des Quartiers.
Die typologische Vielfalt wird durch
die Mischung aus verschiedenen
Wohnformen erreicht.

Verkehr + Mobilität
Die typologische Vielfalt des Quartiers
wird durch die Mischung aus
Wohn-, Arbeits- und Freizeiteinheiten
sowie durch die unterschiedlichen
Wohnformen erreicht. Die Mischung
aus verschiedenen Typologien
ermöglicht eine hohe Flexibilität
bei der Nutzung des Quartiers.
Die typologische Vielfalt wird durch
die Mischung aus verschiedenen
Wohnformen erreicht.

Phasierung + schrittweise Verfahr
Die Realisierung des Quartiers wird in
drei Phasen unterteilt. Die erste Phase
umfasst die Realisierung der
Wohn- und Arbeits- und Freizeiteinheiten.
Die zweite Phase umfasst die
Realisierung der Freizeiteinheiten.
Die dritte Phase umfasst die
Realisierung der Freizeiteinheiten.
Die Realisierung des Quartiers wird
in drei Phasen unterteilt.



Quartier
M 1:500



Einleitung + Kontext
Das Quartier ist ein Teil der
Stadt Germering und ist
mit der U-Bahn und dem
S-Bahn verbunden. Die
Stadt Germering ist eine
Stadt mit einer hohen
Lebensqualität und einer
hohen Lebenserwartung.
Das Quartier ist ein Teil
der Stadt Germering und
ist mit der U-Bahn und dem
S-Bahn verbunden.

Freizeitsportplätze
Die typologische Vielfalt des Quartiers
wird durch die Mischung aus
Wohn-, Arbeits- und Freizeiteinheiten
sowie durch die unterschiedlichen
Wohnformen erreicht. Die Mischung
aus verschiedenen Typologien
ermöglicht eine hohe Flexibilität
bei der Nutzung des Quartiers.
Die typologische Vielfalt wird durch
die Mischung aus verschiedenen
Wohnformen erreicht.

Ökologie
Die typologische Vielfalt des Quartiers
wird durch die Mischung aus
Wohn-, Arbeits- und Freizeiteinheiten
sowie durch die unterschiedlichen
Wohnformen erreicht. Die Mischung
aus verschiedenen Typologien
ermöglicht eine hohe Flexibilität
bei der Nutzung des Quartiers.
Die typologische Vielfalt wird durch
die Mischung aus verschiedenen
Wohnformen erreicht.

Smart City
Die typologische Vielfalt des Quartiers
wird durch die Mischung aus
Wohn-, Arbeits- und Freizeiteinheiten
sowie durch die unterschiedlichen
Wohnformen erreicht. Die Mischung
aus verschiedenen Typologien
ermöglicht eine hohe Flexibilität
bei der Nutzung des Quartiers.
Die typologische Vielfalt wird durch
die Mischung aus verschiedenen
Wohnformen erreicht.

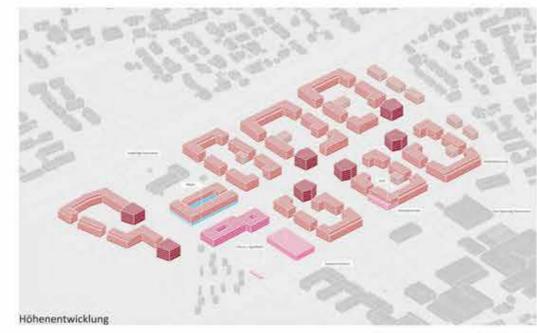
Ökologie
Die typologische Vielfalt des Quartiers
wird durch die Mischung aus
Wohn-, Arbeits- und Freizeiteinheiten
sowie durch die unterschiedlichen
Wohnformen erreicht. Die Mischung
aus verschiedenen Typologien
ermöglicht eine hohe Flexibilität
bei der Nutzung des Quartiers.
Die typologische Vielfalt wird durch
die Mischung aus verschiedenen
Wohnformen erreicht.

1004





Schwarzplan M 1:2.000



Höhenerwicklung

Städtebauliche Leitlinien
Der Stadtteil ist ein vernetztes, integriertes Wohngebiet, das die Anforderungen an eine leistungsfähige, nachhaltige und sozialverträgliche Stadtentwicklung erfüllt. Die Leitlinien sind:
1. **Integration:** Die Entwicklung ist mit der bestehenden Umgebung verbunden.
2. **Vielfalt:** Es wird eine Mischung aus verschiedenen Wohnungstypen und Nutzungsmöglichkeiten angestrebt.
3. **Qualität:** Die Gebäude und öffentliche Räume sollen hohe architektonische und landschaftsplanerische Standards erfüllen.
4. **Ökologie:** Die Entwicklung soll grüne Strukturen und Freizeitmöglichkeiten integrieren.

Wohnentwicklung
Die Wohnentwicklung ist in drei Phasen unterteilt:
1. **Phase 1:** Erste Wohnblöcke mit gemischter Nutzung.
2. **Phase 2:** Erweiterung der Wohnblöcke und Integration von Grünflächen.
3. **Phase 3:** Abschluss der Wohnentwicklung mit vollständiger Integration in die Umgebung.

Lebensqualität
Die Lebensqualität wird durch die Integration von Grünflächen, Freizeitmöglichkeiten und hochwertigen öffentlichen Räumen gefördert. Die Entwicklung soll die Bedürfnisse der Bewohner in Bezug auf Wohnraum, Mobilität und soziale Interaktion berücksichtigen.

Abstandflächen
Die Abstandflächen sind als Grünzonen zwischen den Wohnblöcken vorgesehen. Sie dienen der Luftzirkulation, der Reduzierung von Lärm und der Schaffung von Freizeitmöglichkeiten.

Verkehrsanbindung und Erschließung
Die Entwicklung ist durch eine gute Verkehrsanbindung und Erschließung gekennzeichnet. Sie ist an bestehende Verkehrswege angeschlossen und bietet gute Erreichbarkeit für Fußgänger, Radfahrer und öffentliche Verkehrsmittel.



Gestaltungsplan M 1:500



Gestaltungsplan M 1:1.000



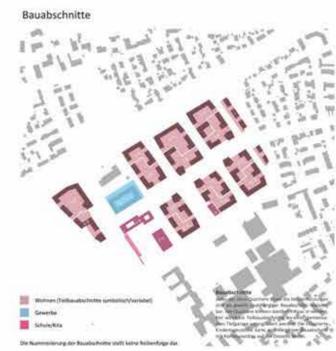
Städtebauliche Bilanz



Vogelperspektive von Süden



Nutzungskonzept



Bauberschnitte



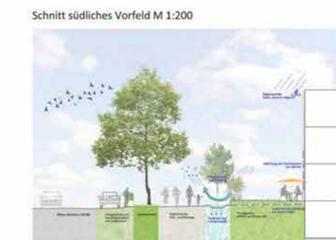
TG - Parkierungskonzept



Verkehrskonzept



Freiflächenkonzept



Schnitt südliches Vorfeld M 1:200



Mobilitätskonzept M 1:200

Streu, Pflanzen, biologische Vielfalt
Die Entwicklung soll die Biodiversität fördern und die biologische Vielfalt erhalten. Dies wird durch die Integration von Grünflächen, Freizeitmöglichkeiten und hochwertigen öffentlichen Räumen erreicht.

Streu / Luft / Regen
Die Entwicklung soll die Luftqualität verbessern und die Regenwasserbewirtschaftung fördern. Dies wird durch die Integration von Grünflächen, Freizeitmöglichkeiten und hochwertigen öffentlichen Räumen erreicht.

Wohnentwicklung / Lebensqualität
Die Wohnentwicklung ist in drei Phasen unterteilt:
1. **Phase 1:** Erste Wohnblöcke mit gemischter Nutzung.
2. **Phase 2:** Erweiterung der Wohnblöcke und Integration von Grünflächen.
3. **Phase 3:** Abschluss der Wohnentwicklung mit vollständiger Integration in die Umgebung.



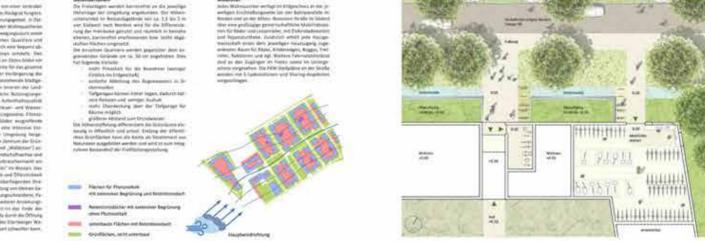
Blick aus dem Grünzug zum Marktplatz



Schnitt A West-Ost M 1:500



Schnitt B Nord-Süd M 1:500



Schwammstadtkonzept

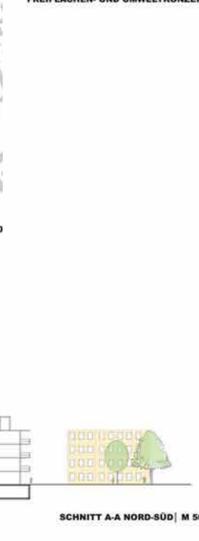
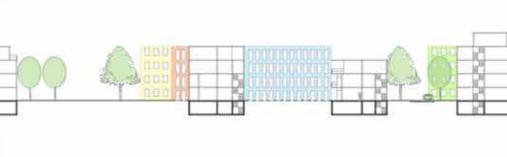
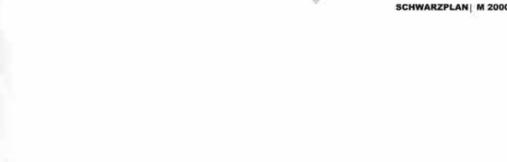
1005



1006



STADT GERMERING | STADTENTWICKLUNG „KREUZLINGER FELD“ Nichtoffener städtebaulicher und landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb



STADT GERMERING | STADTENTWICKLUNG „KREUZLINGER FELD“
Nichtoffener städtebaulicher und landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb

TEXTLICHE ERLEUTERUNG
Auf ca. 13 ha großer Fläche im westlichen Stadtbereich von Germering soll mit dem „Kreuzlinger Feld“ ein zukunftsweisendes Quartier mit hoher Lebensqualität entstehen, das zum einen in einem hochwertigen Maßstab Wohnen für verschiedene Nutzergruppen schafft und um die städtische Infrastruktur wie Schule, Kindergarten, Gesundheits- und Lebensmittellieferanten.

VISIONÄRE ERLEUTERUNG
Das Quartier der Entwicklung steht an einer strategisch wichtigen Position im Stadtgebiet. Es verbindet bestehende Strukturen und neue Grün- und Stadtraum. Das Quartier soll ein Modell für eine zukunftsfähige, nachhaltige Entwicklung sein, die den besonderen Charakter der Landschaft, die städtische Infrastruktur und die Lebensqualität der Bewohner in den Vordergrund stellt. Die Entwicklung soll ein Modell für eine nachhaltige Entwicklung sein, die den besonderen Charakter der Landschaft, die städtische Infrastruktur und die Lebensqualität der Bewohner in den Vordergrund stellt.

Wohnstruktur
Das Quartier der Entwicklung steht an einer strategisch wichtigen Position im Stadtgebiet. Es verbindet bestehende Strukturen und neue Grün- und Stadtraum. Das Quartier soll ein Modell für eine zukunftsfähige, nachhaltige Entwicklung sein, die den besonderen Charakter der Landschaft, die städtische Infrastruktur und die Lebensqualität der Bewohner in den Vordergrund stellt.

Freizeitanlagen
Das Quartier der Entwicklung steht an einer strategisch wichtigen Position im Stadtgebiet. Es verbindet bestehende Strukturen und neue Grün- und Stadtraum. Das Quartier soll ein Modell für eine zukunftsfähige, nachhaltige Entwicklung sein, die den besonderen Charakter der Landschaft, die städtische Infrastruktur und die Lebensqualität der Bewohner in den Vordergrund stellt.

Verkehrskonzept
Das Quartier der Entwicklung steht an einer strategisch wichtigen Position im Stadtgebiet. Es verbindet bestehende Strukturen und neue Grün- und Stadtraum. Das Quartier soll ein Modell für eine zukunftsfähige, nachhaltige Entwicklung sein, die den besonderen Charakter der Landschaft, die städtische Infrastruktur und die Lebensqualität der Bewohner in den Vordergrund stellt.

Freiflächen- und Umweltkonzept
Das Quartier der Entwicklung steht an einer strategisch wichtigen Position im Stadtgebiet. Es verbindet bestehende Strukturen und neue Grün- und Stadtraum. Das Quartier soll ein Modell für eine zukunftsfähige, nachhaltige Entwicklung sein, die den besonderen Charakter der Landschaft, die städtische Infrastruktur und die Lebensqualität der Bewohner in den Vordergrund stellt.

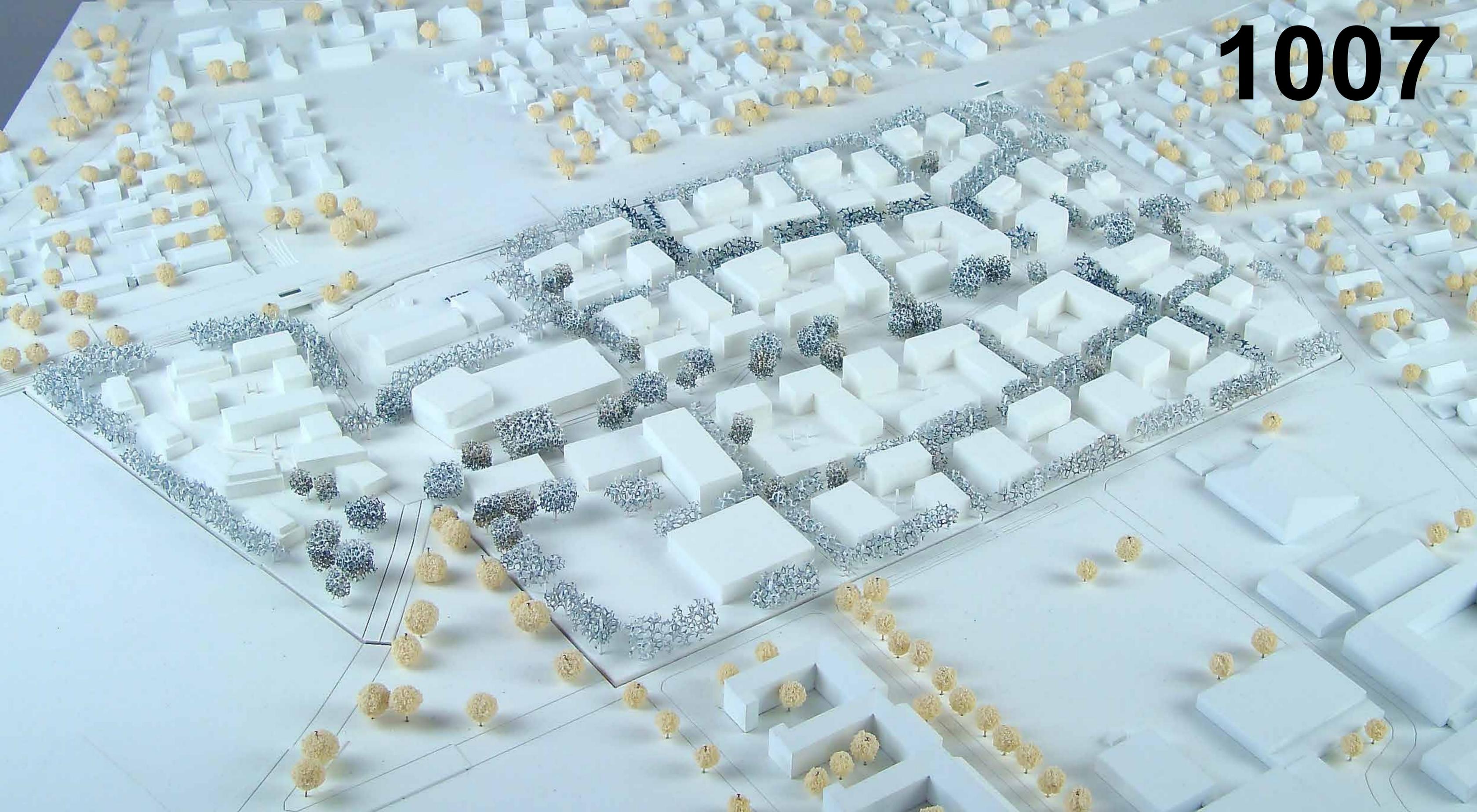
Konzept Bauabschnitte & Parkierung
Das Quartier der Entwicklung steht an einer strategisch wichtigen Position im Stadtgebiet. Es verbindet bestehende Strukturen und neue Grün- und Stadtraum. Das Quartier soll ein Modell für eine zukunftsfähige, nachhaltige Entwicklung sein, die den besonderen Charakter der Landschaft, die städtische Infrastruktur und die Lebensqualität der Bewohner in den Vordergrund stellt.

Schnitt A-A Nord-Süd | M 500

Schnitt B-B West-Ost | M 500

Gestaltungsplan B2 | M 1000

1007



1008



Schnitt Nord-Süd 1:500



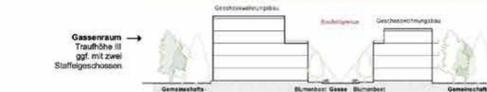
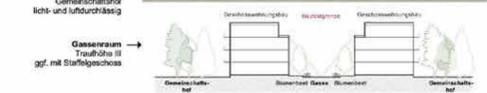
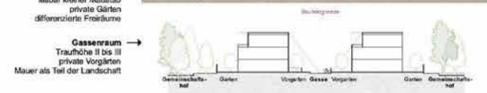
Schnitt Ost-West 1:500

Gestaltungsplan 1:500



Schwarzplan 1:2000

LEITIDEEN
 #1 Hochwertige Freiräume als Begegnungsorte
 Zentrale Grüninsel, Pocketparks an den Straßen, gemeinschaftliche Wohnhöfe
 #2 Maßstabsanpassnung
 An die Umgebung angepasste Randbebauungen, kurze Gebäudekanten, Silhouette an der Grüninsel
 #3 Vielfältige Wohnkonzepte
 Wohnhöfe (80 %), Hausgruppe (10 %), Mehrgeneration-Wohnen und Studentisches Wohnen (10 %)
 #4 Nachhaltige Mobilität, Szenarien für zukunftsorientiertes Parkkonzept
 Verkehrsberuhigtes Quartier, Kombination Tiefgarage und amputierten Parkhäusern
 #5 Kleine Blöcke, große Teilbarkeit
 8.000 m² Blöcke, unterteilbar, Flexible und schrittweise Entwicklung, vielfältige Architektur
 #6 Beitrag zum Klimaschutz
 Entseelung, Dachbegrünung, Retention, Energieerzeugung, Holzbauweise fördern



GRUNDSCHULE
 mit Turnhalle
 an der Alfons-Baumann-Str.
 großzügiger Schulvorplatz
 temporären Parkplätze für Hol- und Bringverkehr
 halb abgesenkte Turnhalle mit
 "Pausengärten" auf dem Dach
 Ost-West orientierte Klassenräume
 zentraler Lichthof als Erschließung

WOHNHÖFE
 kurze Gebäudekanten
 klare Kubatur
 Gemeinschaftshof
 Dachterrasse
 einheitliche Traufkante

AUFGEWEITERTER GASSENRAUM
 als Übergang zum Grüninsel und
 Auftakt der Erschließungsgassen
 kurze Gebäudekanten
 Gemeinschaftsräume
 Arkaden
 Vordächer
 Fahrradständer eingangsnahe
 einheitliche Traufkante

NAHVERSORGUNG
 mit Gärten und Spielflächen auf dem Dach
 gut erreichbar über Grüninsel
 Anlieferung über Sternberger Weg
 verkehrsberuhigter Quartiersplatz mit
 Gastronomie
 (0. Ebene)
 Grün- und Spielflächen für Wohngebäude
 (1. Ebene)

HAUSGRUPPE
 als nördliche Randbebauung
 mit Privatgärten und Gemeinschaftshof
 niedrige Randbebauung
 belebte Dachlandschaft, lesbar kleiner Maßstab
 Hauseinheiten zusammenschaltbar
 differenzierte Freiräume
 Mauer als Landschaftselement



Gestaltungsplan 1:1000
 ohne Grundstücke mit unklarer Verfügbarkeit

1008



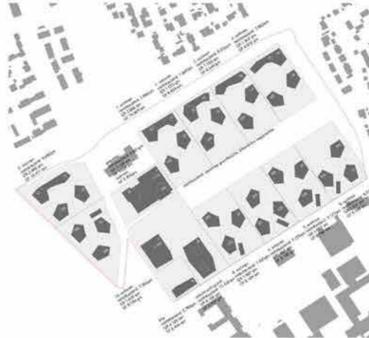


Städtebaukonzepte

Das Kreuzlinger Feld ist ein zentraler Bestandteil des städtischen Gewebes...

Architektonische Entwurfskonzepte

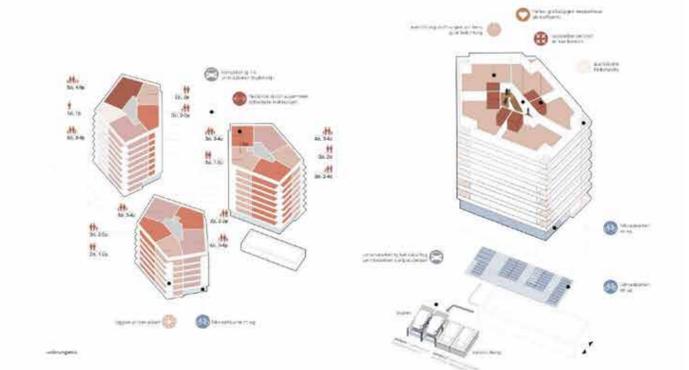
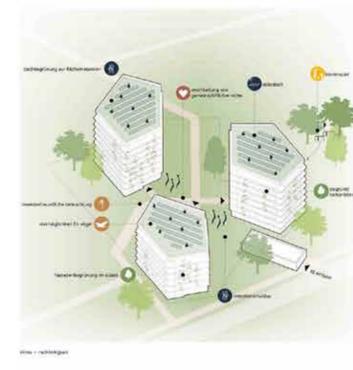
Die architektonischen Entwurfskonzepte zielen auf die Schaffung von vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten...



Das Kreuzlinger Feld ist ein zentraler Bestandteil des städtischen Gewebes...

Die architektonischen Entwurfskonzepte zielen auf die Schaffung von vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten...

1009



1009





SCHNITT A M 1:200



PROSPEKT B1



PROSPEKT C1



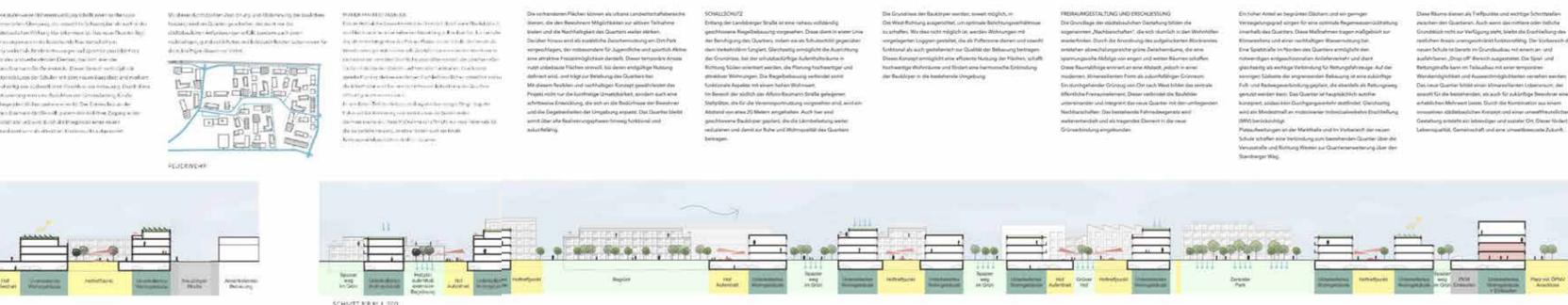
ATTRAKTIONEN



SCHNITT A M 1:200



LAGEPLAN M 1:500



SCHNITT B M 1:200

ENTWICKLUNGSKONZEPT
An den Flanken des Quartiers...



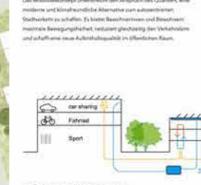
KONZEPT FAHRVERKEHR - FAHRRAD

FAHRERKONFORT UND VERKEHRSSICHERHEIT
Das Fahrgemeinschaft...



SPORTHALLE UND PARKECK

WOHNSTANDORT
Das Wohnkonzept...



GRÜN-BAUE INFRASTRUKTUR

NOTE ENDE
Die Entwicklung...

GRÜNLINIE
Die Entwicklung...

KUMMELWEG KULTURVERMIDLUNG
Die Entwicklung...

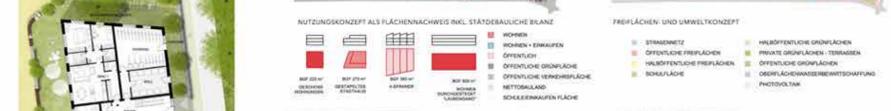
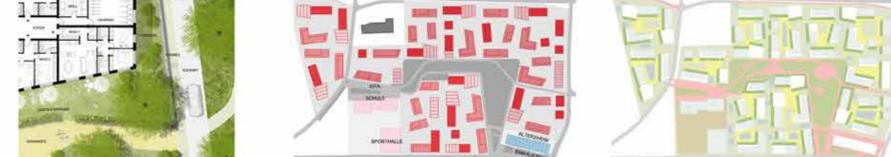
REGENWASSERMANAGEMENT
Die Entwicklung...

BOOBYKREIS
Neben den...

REITUNG - HINRICHTUNG
Die Entwicklung...



VOGELPERSPEKTIVE



SPRITZSCHNITT M 1:200



VEKEHRSKONZEPT



NOTE ENDE

Die Entwicklung...

GRÜNLINIE
Die Entwicklung...

KUMMELWEG KULTURVERMIDLUNG
Die Entwicklung...

REGENWASSERMANAGEMENT
Die Entwicklung...

BOOBYKREIS
Neben den...

REITUNG - HINRICHTUNG
Die Entwicklung...



LAGEPLAN M 1:500

1010



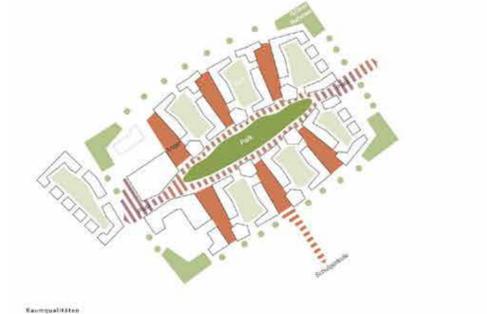
VOM KREUZLINGER FELD ZUM KREUZLINGER PARK



Lösliche Daseins-Angewandte
 Die gesamte Quartierentwicklung ist im Einklang mit dem grünen Auge der Stadt zu sehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen.



Schwarzplan M 1:2000



Raumqualitäten



Gestaltungspflan M 1:500



Schnitt B M 1:500

Schnitt A M 1:500



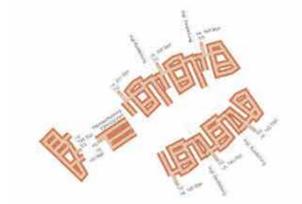
Gestaltungspflan optionale Grundrissformen M 1:1000



Aufstellungs- und FW-Konzept



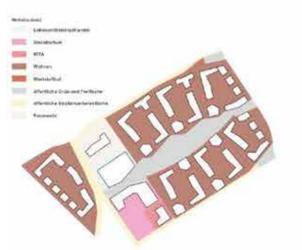
Umweltkonzept



Parkierungskonzept unterirdisch



Verkehrskonzept oberirdisch



Notungskonzept



Parkierungskonzept für Fahrräder und Lastenräder im Anger M 1:200



Schemagrundriss Regelschloss an Bahnhofsstr. M 1:1000

Verkehrskonzept
 Das Quartier ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen.

Schulhaus für das Quartier
 Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen.

Bauschleife
 Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen.

Konzept
 Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen.

Grün- und Freizeitschleife
 Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen.

Mehrfach-architektonische Quartier
 Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen.

Mehrfach-architektonische Quartier
 Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen. Die Quartierentwicklung ist als ein Teil der städtischen Entwicklung zu verstehen.

1011



Kreuzlinger Feld, Germering



Schwarzplan 1:2000



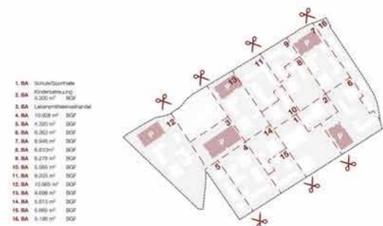
Nutzungskonzept



Verkehrskonzept



Freizeit- und Umweltkonzept



Blauabschritte



Städtebauliche Bilanz



Gestaltungskonzept 1:200



Schnitt AA 1:200



Schnitt BB 1:200



1012

Kreuzlinge Loh

Sinnhaft und Menschlich
 Das Kreuzlinger Feld ist ein Ort, an dem die Menschen leben und arbeiten wollen. Die Planung ist daher auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet. Die Gebäude sind so gestaltet, dass sie eine angenehme Wohnumgebung schaffen. Die Grünflächen sind so angelegt, dass sie eine angenehme Aufenthaltsfläche bieten. Die Verkehrswege sind so gestaltet, dass sie eine angenehme Verkehrsfläche bieten.

Einwohnerkonzept
 Das Kreuzlinger Feld ist ein Ort, an dem die Menschen leben und arbeiten wollen. Die Planung ist daher auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet. Die Gebäude sind so gestaltet, dass sie eine angenehme Wohnumgebung schaffen. Die Grünflächen sind so angelegt, dass sie eine angenehme Aufenthaltsfläche bieten. Die Verkehrswege sind so gestaltet, dass sie eine angenehme Verkehrsfläche bieten.

Freizeitanforderungen
 Das Kreuzlinger Feld ist ein Ort, an dem die Menschen leben und arbeiten wollen. Die Planung ist daher auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet. Die Gebäude sind so gestaltet, dass sie eine angenehme Wohnumgebung schaffen. Die Grünflächen sind so angelegt, dass sie eine angenehme Aufenthaltsfläche bieten. Die Verkehrswege sind so gestaltet, dass sie eine angenehme Verkehrsfläche bieten.

Verkehrskonzept
 Das Kreuzlinger Feld ist ein Ort, an dem die Menschen leben und arbeiten wollen. Die Planung ist daher auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet. Die Gebäude sind so gestaltet, dass sie eine angenehme Wohnumgebung schaffen. Die Grünflächen sind so angelegt, dass sie eine angenehme Aufenthaltsfläche bieten. Die Verkehrswege sind so gestaltet, dass sie eine angenehme Verkehrsfläche bieten.

Freizeitanforderungen
 Das Kreuzlinger Feld ist ein Ort, an dem die Menschen leben und arbeiten wollen. Die Planung ist daher auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet. Die Gebäude sind so gestaltet, dass sie eine angenehme Wohnumgebung schaffen. Die Grünflächen sind so angelegt, dass sie eine angenehme Aufenthaltsfläche bieten. Die Verkehrswege sind so gestaltet, dass sie eine angenehme Verkehrsfläche bieten.

Verkehrskonzept
 Das Kreuzlinger Feld ist ein Ort, an dem die Menschen leben und arbeiten wollen. Die Planung ist daher auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet. Die Gebäude sind so gestaltet, dass sie eine angenehme Wohnumgebung schaffen. Die Grünflächen sind so angelegt, dass sie eine angenehme Aufenthaltsfläche bieten. Die Verkehrswege sind so gestaltet, dass sie eine angenehme Verkehrsfläche bieten.



Gestaltungskonzept 1:1000



Exemplarische Parkingsituation 1:200



Gebäudekatalog

1012



1013



Schwarzplan M 1:2000



Erläuterungen M 1:1500



- Legende:**
 - Grüne Flächen: Öffentliche Grünflächen
 - Blau: Wasserflächen
 - Orange: Verkehrsflächen
 - Rot: Gebäude
- Einzelne Grünflächen:**
 - Grüne Flächen: Öffentliche Grünflächen
 - Blau: Wasserflächen
 - Orange: Verkehrsflächen
 - Rot: Gebäude
- Verkehrsflächen:**
 - Orange: Verkehrsflächen
 - Blau: Wasserflächen
 - Rot: Gebäude
- Gebäude:**
 - Rot: Gebäude
 - Blau: Wasserflächen
 - Orange: Verkehrsflächen



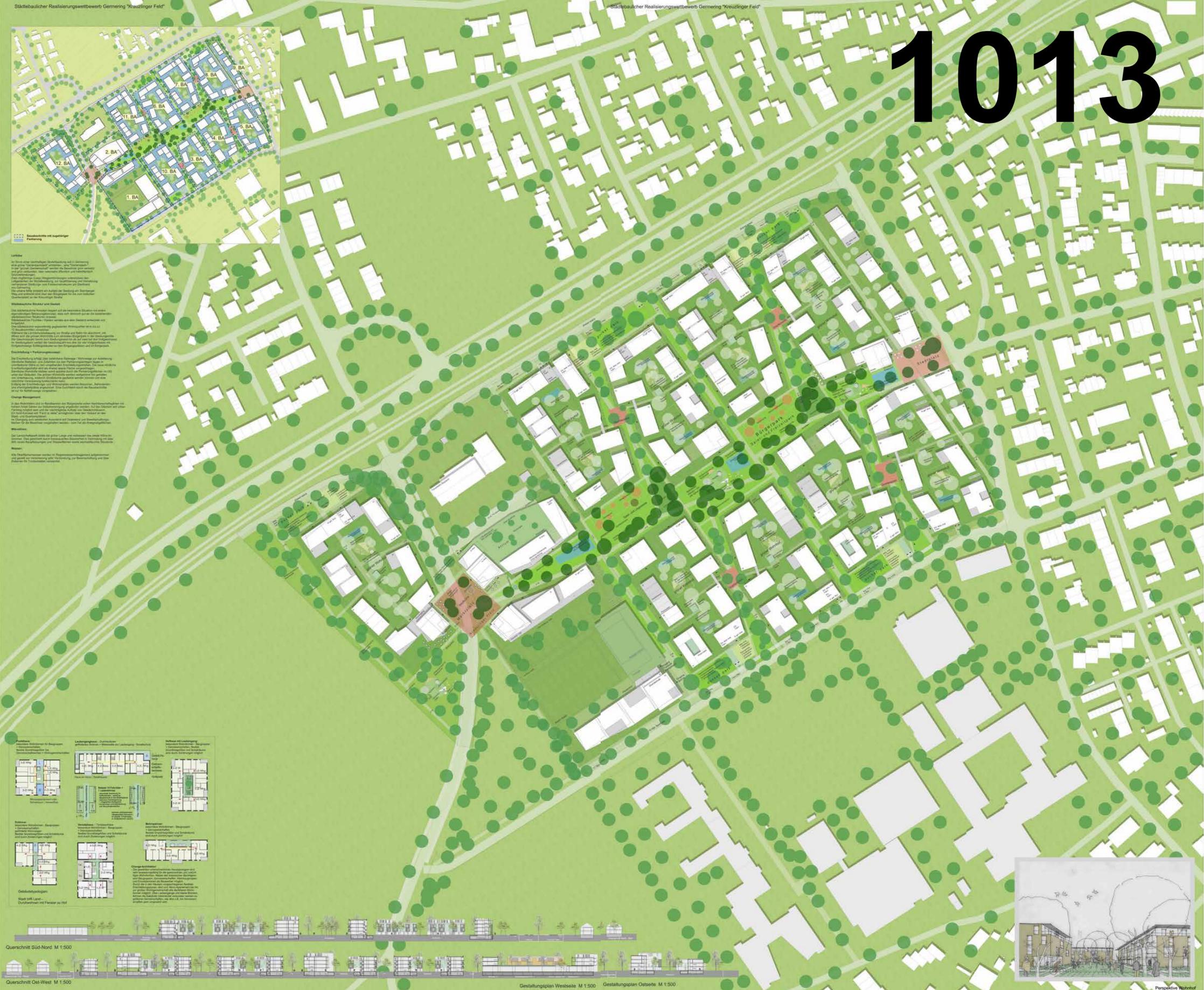
Einzelne Grünflächen: Öffentliche Grünflächen, Wasserflächen, Verkehrsflächen, Gebäude.

Verkehrsflächen: Verkehrsflächen, Wasserflächen, Gebäude.

Gebäude: Gebäude, Wasserflächen, Verkehrsflächen.



Gestaltungsplan M 1:1000



Perspektive West

1013

